

G. Gesamtkultur.

233. Welche großen Verbände beherrschten die Völker des M. A.?

a) Weltreiche, und zwar im Abendlande das Kaisertum fränkischer resp. deutscher Nation, im Morgenlande das Chalifenreich, zwischen beiden sich mühsam behauptend das oströmische Kaisertum.

b) Weltreligionen, und zwar im Abendlande das Christentum, im Morgenlande der Islam: jenes universell, dieser mit dem Anspruche es zu sein; daher der gewaltfame Zusammenstoß beider in den Kreuzzügen.

234. Welche Umstände förderten die Entstehung der Städte?

Das Vorhandensein römischer Städtelager und Kolonien, weshalb z. B. die alten Rheinstädte auf der linken Stromseite gelegen sind, ferner von kaiserlichen Pfälzen oder Burgen (Aachen, Goslar), Bischofssitzen und Klostergründungen (Münster, Fulda), besonders infolge der Bildung von Märkten, Flußübergänge (Frankfurt, Magdeburg), die Einmündung von Flüssen in Hafengebieten (Danzig, Stettin) und von größeren Nebenflüssen (Koblenz, Passau), das Zusammentreffen von Fluß- und Seeverkehr an der Flutgrenze (Hamburg, Bremen), Gebirgsübergänge (Innsbruck, Freiburg), der Metallreichtum von Gebirgen (Harz, Fichtelgebirge), sowie die Kreuzung großer Binnenwege (Braunschweig).

235. Welches waren die bedeutendsten Handelsstädte Europas?

Venedig, Mailand, Genua, Vifa, Florenz, Amalfi, Marseille, Barcelona, Antwerpen, Brügge, Wien, Regensburg, Nürnberg, Augsburg, Köln, Danzig, Kiew, Nowgorod.

236. Die Gegenstände des europäischen Handels.

Orientprodukte: Gewürze (Pfeffer, Zimmt, Ingwer) aus Indien, Seide aus China, Baumwolle aus Ägypten und Kleinasien, Waffen aus Damaskus, Räucherwerk aus Arabien u. a. — Hauptstapelplätze: Byzanz, Alexandria.